

# Challenge - macs vs. SAP

## In diesen 11 Kategorien schlägt macs SAP in der Anwendung

- 1 Self-Service.** Der macs Self-Service Ansatz macht unabhängig und bindet im Vergleich zu SAP deutlich geringere Ressourcen. Anwender erstellen Analysen und Auswertungen selbst, ohne Unterstützung durch die eigene IT. Das ist wirtschaftlich und gerade für mittelständische Unternehmen auch langfristig eine lohnende Investition.
- 2 Vernetzung.** In macs sind alle Teilpläne miteinander vernetzt und treiberbasiert. macs ermöglicht dadurch eine integrierte Gesamtplanung über Absätze, Umsätze, Konditionen, Material- und Kapazitätsbedarfe, Vor-, Nach- und mitlaufende Kalkulationen, WIP-Ermittlung, Kostenstellenrechnung, stufenweise Deckungsbeitragsrechnung, GuV, Bilanz und Cashflow.
- 3 Individualität.** macs lässt sich programmierfrei und leichter als SAP anpassen. Customizing in SAP hat an verschiedenen Stellen Auswirkungen im ERP und ist daher sehr umfangreich und zeitaufwändig. macs bleibt stets updatefähig und deutlich günstiger als entsprechende Module und ein Customizing in SAP.
- 4 Knowhow.** macs Berater bringen ein branchenübergreifendes und vielfältiges betriebswirtschaftliches Fach- und Methodenwissen mit und diskutieren auf Augenhöhe mit dem Controlling mögliche Lösungsansätze.
- 5 Systemunabhängigkeit.** In macs können Daten aus verschiedenen Vorsystemen zusammenlaufen, auch dann, wenn SAP nicht in allen Unternehmenseinheiten und Bereichen läuft.
- 6 Durchgängigkeit.** Das eigene Berechtigungskonzept ermöglicht dem macs-Administrator, den Zugriff auf Szenarien (Ist, Plan, Forecast, ...) oder Dimensionen (Kunden, Produkte, Kostenstellen, ...) pro Anwender oder Gruppe zu steuern. Durch die Übernahme aller relevanten Stamm- und Bewegungsdaten aus SAP sind in macs detaillierte Abweichungsanalysen ohne Systembruch möglich.
- 7 Ergebnisermittlung.** In macs sind Ergebnisse sowohl pro Unternehmenseinheit als auch konsolidiert über Buchungskreisgrenzen hinweg plan- und auswertbar. Verrechnungssätze innerhalb der Konzernstruktur werden sicht- und steuerbar.
- 8 Bedarfsermittlung.** In macs werden Material- und Kapazitätsbedarfe buchungskreisübergreifend in einem Schritt statt Werk für Werk ermittelt. Dabei berücksichtigt macs auch Fertigungsalternativen, wie Stücklisten- und Arbeitsplanvarianten, für eine aussagekräftige Ressourcennutzung.
- 9 Einfachheit.** Planung und Controlling sind quer über alle Abteilungen und durchgängig in allen Ebenen möglich. Es wird dezentral gesteuert und damit zur Sache aller. Ohne Medienbruch entlastet macs die Schlüssebenen.
- 10 Steuerung.** Szenario-Rechnung, Simulationen, Forecasts etc. sind losgelöst vom Transaktionssystem ohne Zugriffe auf die Ist-Daten möglich. Die Berechnung erfolgt schnell, detailgenau und in frei konfigurierbaren Reports und Dashboards.
- 11 SAP-Zugriff.** macs agiert im Zusammenspiel mit SAP problemlos, egal auf welcher Plattform SAP läuft (R/3 oder S/4 HANA). Für den Datenaustausch bedient sich macs SAP-zertifizierter ETL-Lösungen.

*„Die macs Controlling-Suite ist [...] für uns zu einem integralen und unverzichtbaren Bestandteil der Controlling Arbeit geworden, gibt uns – angelehnt an unseren Firmenslogan – „Sicherheit mit System“ und ergänzt in hervorragender Weise die vom SAP-System vorgegebenen Rohinformationen mit strategischer Planung, umsetzungsorientierter Business Planung und einem aktuellen, kompakten Berichtswesen mit laufenden Reviews.“*

**Josef Wimmer, Leiter Controlling bei SGF**

### Lösungen für Planung und Steuerung von:

- Absatzmengen, Umsatz Konditionen und Deckungsbeiträgen
- Stundensätze und Herstellkosten
- Gemeinkosten
- Material- und Kapazitätsbedarfe
- Personalkosten

### Ergebnisrechnung

- Stufenweise Deckungsbeitragsrechnung
- GuV
- Bilanz
- Cashflow

### Features

- Währungs- und Mandantenfähig
- Lokale und internationale Rechnungslegungsstandards
- Paralleles Umsatz- und Gesamtkostenverfahren